

ohne Sperre geht nichts mehr

Beitrag von „coala“ vom 18. Januar 2019 um 08:50

[Zitat von Hannes H.](#)

Ich stelle mir das gar nicht vor, sowas ist mir vor 25 Jahren bei meinem damaligen Volvo passiert, durch Vibrationen hatte sich eine Schraube gelockert und dann auch langsam die Kardanwelle, in der Folge bin ich dann liegen geblieben... [...]

Eine Kardanwelle ist ja stets mit mindestens drei Schrauben am jeweiligen Flansch verschraubt. Löst sich davon eine (was im Prinzip eigentlich nur durch schlecht ausgeführte Bastelarbeiten im Sinne von zu wenig Anzugsmoment, bzw. falschem Befestigungsmaterial denkbar ist), ist das durch die hiervon verursachte Unwucht samt deren Vibrationen bei einem PKW extrem schwer zu überhören. Da muss man schon extrem hartgesotten sein (oder komplett taub) um so weiter zu fahren. Da gibt es dann aber immer noch (mindestens) zwei weitere Schrauben, aber scheinbar fährt man dann auch hier so lange damit rum, bis die auch "abfallen", obwohl die dann ja schon extrem eiernde Kardanwelle immer noch nicht auffällt. Respekt 🤦. Da denke ich bei der Auslegung von "Normalzustand" und "komplett inakzeptabel" doch gleich wieder an meinen jaulenden Antrieb beim TG III. Das würde dann 1.1 zur Sichtweise passen.

Grüße
Robert